

Hidden Places – versteckte Orte in Linz

Die Ausstellungsräume der Galerie Dumas sind eher unscheinbar, fast versteckt, aber nur einen Steinwurf vom Lentia-2000-Eingang Blütenstraße entfernt und immer einen Besuch wert.

Von Gerd J. Schneeweis

Auffällige oder hell erleuchtete Hinweisschilder fehlen ebenso wie aufwendig dekorierte Schaufenster. Doch sobald man die Galerie Dumas gefunden – und natürlich betreten – hat, spürt man schnell: Hier ist so einiges anders, als man es von Galerien gewohnt ist.

Dahinter steckt vor allem eine grundsätzlich ungewöhnliche Idee, die in der Galerie Dumas in ein neues Konzept umgesetzt wurde: Der Begriff „Wohlfühlen“ steht hier im Mittelpunkt. Dass man sich in der Galerie Dumas tatsächlich sofort „wohlfühlt“, liegt vor allem an den beiden sympathi-

schen Gründern der Galerie Dumas, deren Empathie jeder sofort spürt. Die gebürtige Linzerin Raffaella Dumas-Janetschko hat Kunstwissenschaft und Philosophie studiert und widmet sich seit Jahren voller Begeisterung ihrem Lebensthema: der Kunst in all ihren Formen. Ebenso kunst- und feinsinnig ist ihr Mann, der Franzose Stephane Dumas. Als Social-Media-Experte sorgt er nicht nur für ein gemütliches „Laisser-faire“ – das berühmte französische Lebensgefühl –, sondern vor allem für die nötige internationale Bekanntheit der Galerie. Nur durch die Verbindung von Kunst und Künstler entsteht das

Know-how eines erfolgreichen Galeristen, der als Berater immer noch das wichtigste Bindeglied zwischen Kunst und Käufer ist.

Es ist aber auch das ungewöhnliche Ambiente der Galerie, das so fernab des Gewöhnlichen liegt. Dabei ist die Idee ziemlich einfach: Die beiden engagierten Kunstkennner wollen dem Besucher ein einzigartiges, völlig neues Kunsterlebnis bieten. Anders als in den oft in kaltem Weiß gehaltenen Ausstellungsräumen (dem sogenannten „White Cube“) betritt man hier Räume, die eher an eine Wohnung als an eine Galerie erinnern. Damit unterscheidet sich die Galerie Dumas von herkömmlichen Kunstgalerien vor allem durch die Atmosphäre und wird zum Erlebnis für den Besucher. Hier steht nicht nur die Kunst im Mittelpunkt, sondern ebenso deutlich das Wohlbefinden der Gäste.

Man glaubt nämlich fest daran, dass die Besucher Kunst nicht nur sehen, sondern auch erleben wollen – und zwar hautnah. So wird die Schwelle zur Kunst gesenkt und für jedermann zugänglich gemacht. Statt Schwellenangst zu erzeugen, setzt man auf Neugier zur Kunst. In einer Zeit, in der die Kunstwelt immer digitaler wird, wirkt die Galerie damit wie ein zweites Zuhause und ermöglicht den Besuchern eine entspannte und persönliche Begegnung mit Kunst.



RAFFAELLA & STEPHANE DUMAS sind zu Recht stolz auf ihr Wohlfühlambiente in der Galerie Dumas.



Lebensfreude pur – Raffaella Dumas-Janetschko tanzt sich frei.

Die Auswahl der ausgestellten Künstler basiert stets auf einer engen Verbindung zur Kunstszene und einem tiefen Verständnis für zeitgenössische Kunst. Durch den persönlichen Kontakt zu Künstlern und Kunstexperten versteht sich die Galerie Dumas in erster Linie als fairer Kunstvermittler und bietet sowohl regionalen, nationalen als auch internationalen Künstlern eine optimale Plattform – ganz gleich, ob es sich um etablierte Künstler oder aufstrebende Talente handelt. Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem beide Gruppen gleichberechtigt und gleichwertig zur Geltung kommen. Die Ausstellungen werden immer wieder neu konzipiert und bieten den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm, das verschiedenste Kunstformen wie Malerei, Skulptur, Fotografie und vieles mehr umfasst. Die Galerie Dumas zeigt ein Zuhause,



In der Galerie Dumas stehen alle Zeichen auf „Kunst“.

in dem Kunst als Ergänzung zur Einrichtung gesehen wird. Das ist Teil des spürbaren „Wohlfühlambientes“ und trägt dazu bei, dass man schon mal auf die Idee kommen kann, eines der Kunstwerke mit nach Hause nehmen zu wollen. Die Frage, ob es dort auch „hinpasst“, erübrigt sich: Selbst ein auf den ersten Blick „gewagter“ Mix von Kunst mit verschiedensten Stilen kann

nie falsch sein! Kunst zu kombinieren – das funktioniert immer und ist schließlich nicht umsonst ein unumstößliches Credo weltberühmter Innenarchitekten.

Kunst mit nach Hause zu nehmen, ist Luxus und kostet etwas. Manchmal aber weniger, als man vermutet. Ob Kunst dabei als wertsteigerndes Anlageobjekt taugt, kann natürlich niemand voraussagen. Doch ein am Kunstmarkt erfahrener Galerist verbessert die Chancen dazu enorm. Ein Kunstwerk aber zu besitzen und damit die eigene Seele ein bisschen glücklicher zu machen, ist unbezahlbar.

Neugierig geworden? Gut so! Dann nix wie hin ...

Galerie Dumas

Gerstnerstraße 13/2, 4040 Linz Austria
<https://galerieDumas.com/>
 office@galerieDumas.com
 Tel. +43 699 19023835